



Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort *

des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz,

Kardinal Reinhard Marx,

anlässlich der Einführung von Kardinal Rainer Maria Woelki

als Erzbischof von Köln

am Samstag, den 20. September 2014

Das Erzbistum Köln begrüßt heute seinen neuen Oberhirten. Nach dem langen, segensreichen Wirken von Kardinal Joachim Meisner, der über viele Jahre die katholische Kirche weit über das Erzbistum hinaus prägte, kehrt nun ein echter Kölner aus dem Hauptstadtbistum an den Rhein zurück, um von der Kathedra des heiligen Maternus aus, den Katholiken seines alten-neuen Erzbistums das Wort des Herrn zu verkünden und die Lehre der Kirche zu stärken.

Als Wahlspruch Deines bischöflichen Wirkens hast Du Dir, lieber Mitbruder Rainer, vor mehr als zehn Jahren ein Wort aus der Apostelgeschichte gewählt. „Nos sumus testes“ – „Wir sind Zeugen“. In Berlin hast Du dann erlebt, was es heißt, in der Diaspora Zeuge des Evangeliums, Zeuge Christi zu sein. Du hast bewiesen, dass Zeuge sein sich nicht in Reden und Predigten erschöpft. Vielfältige Projekte hast Du angestoßen, Dich für sie engagiert. Du hast Dich nicht hinter Türen eingeschlossen, sondern bist auf die Gläubigen Deines Bistums zugegangen, hast das Gespräch mit ihnen gesucht und ihnen den Weg in der Nachfolge Christi gewiesen.

Nun kehrst Du, lieber Mitbruder, von der Spree an den Rhein zurück – also auch pünktlich genug für den Beginn der nächsten Karnevalssession. Deine Liebe zur rheinischen Heimat und Deine Verbundenheit mit vielen Menschen, die Dir Weggefährten von früher sind, werden Dir Deine Rückkehr und die anstehende Arbeit erleichtern. Auch hier wirst Du Dein Wirken als Zeugnis-Geben verstehen und leben. Dieses Zeugnis aber ist nichts Exklusives, etwas das Du Dir vorbehalten wissen willst. Du hast Dich seiner Weitergabe verschrieben – als Vorsitzender der Kommission für caritative Fragen und Mitglied der Kommission für Geistliche Berufe und Kirchliche Dienste innerhalb der Deutschen Bischofskonferenz. Für diesen Einsatz in unserer

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103 -0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Konferenz bin ich Dir sehr dankbar. Gerade Dein unermüdliches Wirken in der Caritaskommission und Deine konkrete Unterstützung von caritativen Projekten im Erzbistum Berlin und sicherlich künftig auch in Köln haben Deine Arbeitsweise geprägt. Es ist ja Papst Franziskus, der uns immer neu mahnt, die Wirklichkeit der Kirche in den Armen und Schwachen am Rande der Gesellschaft zu erkennen. Dafür wirst Du als Zeuge eintreten.

Zeugnis geben, selbst als Zeugnis leben – verehrter Mitbruder, liebe Gläubige –, das ist in der heutigen Zeit nicht einfacher geworden. Auch jetzt werden unsere Schwestern und Brüder verfolgt, bedrängt und auch getötet. Mit großer Sorge und mit unserem Gebet denken wir in dieser Stunde auch an jene, die im Irak und in Syrien verfolgt, vertrieben und getötet werden, weil sie Zeugnis ablegen von ihrem Glauben – sei es unser christlicher Glaube, sei es der einer anderen Religion. Das „rot“ der Kardinäle erinnert uns stets aufs Neue an unsere besondere Verbundenheit mit Rom, gleichzeitig aber auch an die *caritas*, die heute die vornehmste Art ist, Zeugnis abzulegen. Für Dein Engagement, ihr zu dienen und immer neu Menschen für sie im kirchlichen Dienst und geistlichen Beruf zu gewinnen, sei Dir gedankt und weiter Ausdauer gewünscht.

Liebe Gläubige! Unterstützen Sie Ihren neuen Erzbischof auf seinem Weg der Zeugenschaft Christi! Unterstützen Sie ihn durch Gebet und Tat! Es ist so nötig, dass Sie ihm Mut geben, Hilfe anbieten und ihn mit Ihrem Gebet begleiten. Denn: „Nos sumus testes.“ Wir sind Zeugen – wir alle. In Köln und in der Welt!

Lieber Mitbruder Rainer Maria, ich gratuliere Dir von Herzen zu Deiner neuen Verantwortung und wünsche Dir die Kraft, die neuen Aufgaben froh und mit Elan anzugehen. Nur Mut, rufe ich Dir gerne zu! Köln war und ist eine der großen Städte des katholischen Lebens. Ich bin überzeugt: Heute bekommt diese Geschichte einen neuen Schwung.

* Kardinal Reinhard Marx hat dieses Grußwort frei gesprochen. Wir dokumentieren hier die zentralen Kernsätze seiner Ansprache.